

Chaos der Gefühle

Von abgemeldet

Kapitel 8: Kim

Chaos der Gefühle

Autor: Ju-chan

Teil: 8 /16

Abgeschlossen: ja

Fandom: Original

Disclaimer: Alles meins!!!

Kommentar: Sooo, der 8. Teil ist da, wenn auch etwas später als üblich. Die Hälfte wäre damit geschafft =^_ ^=

Ich würde mich über eure Meinung freuen! Falls ihr irgendwas zu kritisieren habt, immer her damit ^^

8. Kim

Viel vorzubereiten gab es eigentlich nicht, und Akira wusste nicht, warum er Hideo bei dem Bisschen helfen sollte, aber es war ihm recht.

Er musste nur ein paar Getränke aus dem Keller holen, während Hideo den Inhalt des Kühlschranks prüfte. Sein kleiner Freund warf ihm einen fragenden Blick zu.

"Nicht, dass ich noch einkaufen muss!", war seine Antwort auf Akiras stumme Frage.

"Bei uns herrscht nämlich Selbstbedienung. Wenn wer Hunger hat, hier steht der Kühlschrank!"

"Gut zu wissen."

<< Ding-Dong >>

Erschrocken blickte Akira zur Tür.

/Shit! Der erste kommt schon!/
"Kleiner, mach mal bitte auf!", rief Hideo ihm von der Küche aus zu.

Zögernd näherte sich Akira der Tür. Tief durchatmend drückte er die Klinke runter....

und staunte nicht schlecht:
Sein Gegenüber hatte ein kindliches Gesicht, durch das man sein Alter auf höchstens 16 schätzen konnte. Seine kurzen blonden Haare hingen ihm fröhlich ins Gesicht.

"Konnichi wa!" Damit schob er Akira beiseite und trat ohne zu fragen ein.

"Hallo" Akira war verunsichert.

/Was soll ich denn jetzt sagen?/

Aber diese Entscheidung nahm Hideo ihm ab, indem er den Kopf aus der Küchentür steckte und meinte:

"Oh, hallo Shito! Wie immer der erste."

"Hallo Großer!" Der Ankömmling grinste Hideo ungeniert an. "Der erste schein ich aber nicht zu sein, oder wer ist der andere, der es sich gerade bei dir gemütlich macht?"

Akira hatte sich lautlos auf die Couch verzogen und beobachtete das Geschehen.

/Ob er wohl einer von den Freunden ist, mit denen Hideo... schläft?/

"Stimmt, du bist nicht der erste. Das ist Akira, du kannst ihm ja mal ein bisschen Gesellschaft leisten, ich komm auch gleich."

Mit diesen Worten verschwand Hideos Kopf wieder aus der Tür und Shito drehte sich zu dem auf der Couch Sitzenden um. Langsam schritt er zu ihm und ließ sich neben ihn fallen.

"Du heißt also Akira!", stellte er fest. Irgendwie musste ja irgendeiner ein Gespräch anfangen, und da Akira das wohl nicht sein würde, übernahm Shito den Part.

"Hai!"

"Hm... Und du bist...?"

"Ich gehe auf Hideos Schule und in seine Volleyballmannschaft. Daher kennen wir uns!" Akira zog die Beine auf die Couch und somit an seinen Körper ran. /Und nun!?!/

"Also, wenn du nicht mit mir reden willst, geh ich zu Hideo in die Küche. Ich will dich schließlich nicht belästigen..." In Zeitlupe erhob sich Shito von der Couch und drehte sich geschmeidig um.

"Warte!" Akira war ebenfalls halb aufgesprungen und schaffte es gerade noch, den anderen am Handgelenk festzuhalten.

"Ja?" Shito hob eine Augenbraue und blickte auf Akiras Hand, die immer noch sein Handgelenk umklammert hielt. Erschrocken ließ Akira es los.

"tschuldigung! Bleib doch hier. Du störst nicht..."

"Hm... wenn du meinst. Kann es sein, dass du nicht sehr gesprächig bist!" Shito nahm wieder neben Akira auf der Couch Platz.

"Und kann es sein, das du mich für leicht blöd hältst?", fragte Akira frei hinaus. Die komische, patzige, leicht arrogante Art, mit der Shito ihm begegnete, gefiel ihm überhaupt nicht.

"Wenn ich ehrlich sein darf..."

"Sollst du!"

"... dann muss ich zugeben, dass mein erster Eindruck von dir ein wenig seltsam ist. Du tust so, als wenn ich beißen würde!"

"Wer weiß! Keine Ahnung wozu Hideos Freund so alles fähig sind! Wenn ich mir ihn da so angucke!"

"Ach, Hideo beißt dich also..." Shito musste grinsen, und auch Akira bemerkte die Zweideutigkeit von seinen Worten.

"Ja, das wohl auch..." Er wurde leicht rot.

Aber das Eis war gebrochen!

"Wie alt bist du?" Akira stellte die Frage, die ihm schon seit dem ersten Augenblick, als er Shito gesehen hatte, im Kopf herum schwirrte, laut.

"Ich? Ich bin 15! Und du?"

"16!"

Shito nickte wissend, ehe er einfach fragte:

"Und schwul?"

Akira riss überrascht die Augen auf, was Shito schmunzeln ließ. Doch diese Blöße, sich

von dem Jüngeren überrumpelt haben zu lassen, wollte er sich nicht geben. Schnell fing er sich wieder und meinte mit einer ebenso großen Gelassenheit:

"Ja, schwul. Du doch auch, oder nicht?"

Shito guckte Akira entgeistert an! "Was denkst du denn?!"

Es herrschte für einen Moment leicht verlegenes Schweigen.

"Mensch, ist dir auch so warm?", suchend blickte Shito sich um und stand dann auf um ein Fenster zu öffnen.

Mit weit ausgebreiteten Armen stand er davor und genoss die kühle Luft, die seinen Körper umschmeichelte. Eine Gänsehaut überzog deutlich seine Arme.

Plötzlich ertönte eine tiefe, aber warme Stimme.

"Hey! Dumpfbacke! Mach das Ding zu! Hier friert man sich ja den Arsch ab!"

Nicht nur Shito, sondern auch Akira wirbelte herum.

Neben der Couch stand nun eine hochgewachsene Gestalt, welche in einen langen schwarzen Ledermantel gehüllt war. Seine pechschwarzen hüftlangen Haare waren zu einem Zopf nach hinten gebunden. Sich schüttelnd steckte er die Hände in die Manteltaschen.

"Mensch, hast du mich erschreckt! Mach das nie wieder!!!" Shito plusterte sich auf, was dem Fremden ein warmes Lachen entlockte.

/Wer ist denn das???

"Dich kann man doch immer so schön erschrecken! Was denkst du, warum wir heute Abend 'nen Horrorfilm gucken! Extra für dich ausgesucht!"

Ein spöttisches Lächeln umspielte seinen Mund. "Och menno! Was kann ich denn dafür, dass ich so schreckhaft bin! Aber lass dich mal erst mal knuddeln!"

Damit überwandt Shito den Abstand zwischen sich und dem Großen mit einigen schnellen Schritten und sprang ihm an den Hals! Sofort fanden sich ihre Lippen und ein langer Kuss wurde ausgetauscht.

Fasziniert beobachtete Akira das << Schauspiel >> von der Couch aus.

/Man, die scheinen ja echt 'ne lockere Beziehung hier mit einander zu haben. Sicher jeder mit jedem... Ob ich da rein passe? Oder besser, ob die mich dabei haben wollen? Die scheinen sich ja schon lange zu kennen. Hoffentlich stört ich da nicht.... Aber mit Shito kann man echt reden. Dabei hab ich ihn erst für ein wenig arrogant gehalten. Doch scheinbar hab ich mich getäuscht. Wer der Große wohl ist? Sieht aber ganz attraktiv aus. Langsam beginnt es interessant zu werden.... /

Seine Gedanken wurden durch zwei leuchtend grüne Augen durchbrochen. Das freundlich lächelnde Gesicht des Fremden schob sich in sein Blickfeld.

Überrascht blickte Akira auf, und realisierte, dass der andere sich vor ihm hingekniet hatte.

"Was denn? So in Gedanken? Bist du immer so in dich gekehrt? Ich hab dich eben gefragt, wie du heißt!"

Errötend senkte Akira den Blick.

/Mist, ich hab ihn gar nicht gehört/

"Ups, 'tschuldigung. Hab dich eben nicht registriert!"

Der Große lächelte wieder warm. "Das hab ich gemerkt! Ist aber nicht schlimm und daher kein Grund sich zu entschuldigen. Und, wie ist nun dein Name?"

/Wow! Wie der redet! So ruhig, gelassen und einfühlsam./ Ein Prickeln zog sich durch Akiras Körper.

"Ähm... ich heiße Akira. Und du?"

"Ich bin Darius!" Mit diesen Worten erhob sich der Ältere wieder und blickte Shito wütend an! "Ich sagte doch, Fenster zu. Das ist saukalt hier drin!"

"Aber mir ist warm!", wehrte sich der Jüngste trotzig.

"Dann plünn dich aus, aber das Ding kommt zu! Ich hol mir Frostbeulen!"

"Darius! Du bist 'ne Frostbeule!"

Hinter den dreien war Hideo aus der Küche getreten. Auf seinem Gesicht zeigte sich ein strahlendes Lächeln, welches aber sofort verblasste, als er Akira nirgends entdecken konnte. Als Darius zu ihm heran kam, konnte Hideo Akira auf der Couch sitzen sehen. Sofort beruhigte er sich wieder.

"Wenn du da bist, dann bin ich gerne 'ne Frostbeule, du kannst mich ja wärmen!"

Schnurrend kuschelte sich Darius an Hideo. Warm lächelnd schlang Hideo seine Arme um seinen kuschelnden Freund und gab ihm einen Kuss.

"Schön, dass du da bist!"

"Zu dir komm ich doch immer gerne!" Wieder wurde ein Kuss ausgetauscht.

Shito, der nur widerwillig das Fenster geschlossen hatte, schlenderte zu Akira hinüber und setzte sich neben ihn. Gemeinsam beobachteten sie die beiden Älteren, wie sie sich gegenseitig zuschleimten.

"Sind die immer so?", fragte Akira flüsternd.

"Ja, die beiden sind ein Herz und eine Seele. Manchmal könnte man denken, dass sie fest zusammen sind..." Nachdenklich betrachtete Shito die zwei.

/Dann ist er sicher einer der beiden Freunde, mit denen Hideo Sex hat... Aber warum interessiert mich das so brennend? Das ist doch eigentlich seine Sache!/
Den Kopf schüttelnd, lehnte er sich zurück und verschränkte die Arme hinterm Kopf.

Als er leise seufzte... /die haben's gut!/ ... blickte Hideo ihn entschuldigend an.

"Wir haben uns seit 3 Wochen nicht mehr gesehen!", erklärte er gespielt schluchzend.

"Ah ja..." Akira hob einen Augenbraue. "Wie bist du eigentlich hier reingekommen?", fragte er nun an Darius gewandt.

"ICH...", erklärte dieser stolz, "...besitze einen Schlüssel für diese schnuckelige Wohnung."

"Aber du wohnst hier nicht?"

"Nee, bloß da ich eigentlich oft hier bin, hat Hideo mir 'nen Schlüssel gegeben, damit ich nicht draußen warten muss, falls er mal nicht zu Hause sein sollte."

"Ach so..."

/<< Die >> beiden stehen sich echt nah!/ Ein leichtes Gefühl von Eifersucht machte sich in Akira breit, aber er schob es grob beiseite. /Was soll das denn? Seid wann bin ich auf Hideos Freunde eifersüchtig. Als wenn Hideo mir gehören würde.../
Hideo, der Akiras plötzliche Stimmungsschwankung bemerkt hatte, kam auf ihn zu und sank vor ihm in die Hocke.

"Was'n los?", fragte er leise, sodass nur Akira ihn hören konnte.

"Nichts! Echt!" Akira setzte ein unechtes Lächeln auf.

"Das nehm ich dir nicht ab! Du hast doch was!"

"Quatsch, was sollte sein... Mir geht's bestens..." Doch seine Augen sagten was ganz anderes. Groß blickten sie in das besorgte Gesicht von Hideo.

"Akira, komm mal bitte mit ins Schlafzimmer und bring deine Tasche mit, die steht immer noch in der Küche!"

<< Das >> hatte Hideo nun laut gesagt. Nicht nur Darius, sondern auch Shito blickten ihn fragend an.

"Ich penn heute hier.... brauche ein bisschen länger nach Hause als ihr...", murmelte Akira errötend und hastete in die Küche. Dort holte er seine Tasche, bevor er mit gesenktem Blick durch das Wohnzimmer eilte, immer in Richtung rettendes Schlafzimmertür....

"Was ist denn?", fragte er ungeduldig.

Hideo hatte sich inzwischen auf sein Futon gesetzt. "Das wollte ich gerade dich fragen! Du siehst so deprimiert aus!"

"Hey, so seh ich immer aus! In meinem Gesicht ist nix von deprimiert zu sehen!" Wieder so ein falsches Lächeln.

"Und dieses Lächeln kannst du dir auch sonst wo hin stecken! Das nehm ich dir nicht ab!" Sofort brach Akira seinen Schauspieleinlage ab. "Haben Shito oder Darius irgendwas falsches zu dir gesagt???"

"Es ist echt nichts! Ich hab bloß kurz über die Tatsache nachgedacht, dass Darius einen Schlüssel für die Wohnung hat. Und wie gut ihr euch alle unter einander versteht. Mehr war nicht! Ich bin echt in Ordnung! Glaub mir!"

"Hm.... Okay, wenn du meinst! Aber wenn was ist, dann sag mir bescheid!" Hideo machte sich Sorgen um Akira. Auch wenn es dafür keinen Grund gab. Komisch, sonst war er eigentlich nicht so schnell besorgt.

"Klar, mach ich!"

Hideo erhob sich und trat auf Akira zu. Locker legte er seinen Arme auf dessen Schultern und verschränkte die Finger hinter Akiras Kopf.

"Und, was ist dein erster Eindruck bisher?", wollte er neugierig wissen.

"Ganz nett die beiden! Wenn der Rest auch so ist, dann gibt's schon keine Probleme! Und wenn es die geben sollte, dann geh ich halt wieder nach Hause. Kein Problem! Ich will euch ja nicht den Abend versauen!"

Doch Hideo schüttelte entschlossen den Kopf. "Quatsch! Du bleibst schön hier! Wir lösen Probleme immer direkt und zusammen! Wenn einer ein Problem hat, dann geht es alle was an!"

"Okay, das werd ich mir merken! Aber die beiden da draußen, sind echt in Ordnung! Wie ist der Rest so?"

"Eigentlich sind sie alle cool drauf, sonst würde ich sie ja wohl kaum als Freunde haben. Aber natürlich hat auch jeder seine Macken!"

"Macken?" Akira hob überrascht die Augenbrauen.

"Jepp, der eine ist vielleicht ein bisschen abgedreht, ich sag nur Shito, der andere ist leicht reizbar, wie zum Beispiel Hayao, oder der nächste ein bisschen unüberlegt. Aber im Grunde sind alle voll okay!..."

Das Klingeln unterbrach Hideos Erzählung, und er drückte Akira noch schnell einen Kuss auf den Mund, bevor er aus dem Schlafzimmer lief, um die nächsten << Gäste >> zu begrüßen.

Nun war Akira alleine.

/Woher merkt er immer so schnell, das mich was bedrückt? Es ist, als wenn er auf den Grund meiner Seele blickt, und das schon, wenn er mich nur ein Mal ansieht. Erstaunlich! Aber Hideo ist echt ein toller Typ! Und beliebt scheint er auch noch zu sein, aber kein Wunder. Er sieht klasse aus, mit ihm kann man reden, er ist offen, rücksichtsvoll und.... ach, er ist einfach klasse!/
Mit einem zufriedenen Seufzen schmiss er sich auf Hideos Futon und rollte sich dann auf den Rücken. Die Hände hinterm Kopf verschränkend, betrachtete er die Decke.

/Ich kenn Hideo noch nicht sehr lange, aber ich vertraue ihm. Seltsam! Sonst schenke ich nicht jedem einfach so mein Vertrauen. Aber Hideo ist anders. Aber ich weiß nicht wieso! Er zieht mich einfach magisch an! Okay, was bei seinem Aussehen auch kein Wunder ist! Ich glaub, ich hab oder besser bin noch ein klein wenig in ihn verliebt! Aber egal... er ist einfach nur ein guter Freund. Das muss ich akzeptieren. Ich bin schon

sehr froh, das er mich als Kumpel haben möchte! Viele würde ihn sicher gerne als Freund haben.../

Grübelnd schloss Akira die Augen und versank in seiner Gedankenwelt...

Nur tief im Unterbewusstsein registrierte er, das die Tür sich öffnete und jemand den Raum betrat. Dann spürte er, wie sich der Futon auf dem er lag, ein wenig senkte und jemand ihm sachte über die Wange strich.

/Hideo?/

"Hey! Was grübelst du hier so? Komm wieder ins Wohnzimmer. Es sind schon alle da!"

/Ja, das ist Hideos Stimme!/

Mit Mühe zwang er sich in die Realität zurück.

Hideo hatte sich tief zu ihm runter gebeugt und blies ihm nun frech ins Gesicht. Akira gab ein Jauchzen von sich und zog Hideo auf sich rauf. Übermütig wälzte er sich so, dass Hideo auf dem Rücken lag und er auf seinem Schoß thronte.

"Mensch, Kleiner! Du bist verspielt wie so'n Kätzchen!" lachte Hideo.

Akira strahlte ihn an, bevor er sich leise ächzend erhob. Auch Hideo verließ sein Futon und betrat zusammen mit seinem Freund das Wohnzimmer.

Vorsichtig blickte Akira sich um, aber im Wohnzimmer saßen nur Darius und Shito, die sich angeregt unterhielten.

Aus der Küche konnte er noch zwei andere, fremde Stimmen vernehmen. Schnaufend ließ er sich neben Shito auf das Sofa sinken und rieb sich gähnend die Augen.

"Na, eingepennt?", neckte Shito ihn.

"Fast... Hideos Futon ist einfach zu gemütlich!" Akiras Stimme nahm einen schnurrenden Ton an.

"Ach, wir sprechen wohl aus Erfahrung?!", grinste Shito.

"Hm.... das würdest du wohl gerne wissen, was?"

"Ja, sag schon! Ist da was mit euch?"

"Neugierig, neugierig... Aber okay, ich sags dir: Da ist nichts! Wir sind einfach Freunde, genauso wie du und er!"

"Schaaaade! Ihr passt zusammen!" Mit einem überzeugten Nicken bestärkte Shito seine Worte. Doch Akira blieb skeptisch.

"Meinst du?"

Auch Darius, der bis eben nichts gesagt hatte, machte ein fragendes Gesicht.

Doch Shito zuckte übermütig mit den Schultern. "Weiß nicht, kam mir aber im ersten Moment so vor. Der große, starke Hideo, der auf den kleinen, armen, hilflosen Akira aufpasst! Das wäre doch wie aus dem Bilderbuch!"

"Tsss.... Na vielen Dank auch! Freundlich! Willst du damit etwa sagen, dass ich aussehe, wie jemand, den man um jeden Preis beschützen muss???", schnappte der Angesprochene empört.

Shitos Grinsen wurde noch breiter. "Ähm.... ja, das wollte ich sagen!"

"Hey, ich kann mich wohl wehren! Und allzu blöd bin ich ja wohl auch nicht! Aber das sagt gerade der Richtige! Guck dich mal an! Du wirkst noch hilfloser als ich!..."

Akira hatte sich so richtig in Rage geredet und ein Gesicht nahm schon einen etwas ungesund wirkenden Farbton an.

"Sachte! Das sollte ja keine Beleidigung gewesen sein! Das waren halt bloß meine Gedanken! Kein Grund gleich so abzdrehen!" Shito hob abwehrend die Hände.

"Ich dreh nicht ab!"

"Tust du wohl!"

"Nein!"

"Doch!"

"Nein!"

"Doch!"

"Nee!"

"Doch!"

"Ich sagte nein!"

"Und ich sagte doch!"

"Och Leute! Könnt ihr das Gespräch nicht draußen weiter führen? Ihr nervt!"

Darius ließ einen von seinen bitterböse Blicken auf sie ab!

"Oh, gomen nasai!" Akira wurde noch röter. "Ich bin gleich wieder da!" Damit sprang er nervös auf und hastete in Richtung Badezimmer, um der ihm peinlichen Situation zu entkommen.

Immer noch aufgereggt riss er die Tür auf und stürmte in den Raum.

/Ich muss mich abkühlen! Ich und geschützt werden! Das ich nicht lache! Ich kann gut auf mich selber aufpassen!/
/

Als er jedoch seinen Blick wieder hob, entfuhr ihm ein kurzer Schrei.

Keine zwei Meter von ihm entfernt, stand ein anderer Junge. Und dieser war vollkommen nackt. Mit einem Handtuch rubbelte er seine blauen Haare trocken. Als er Akira hörte, guckte er erst genauso überrascht.

Aber diese Überraschung verflog schnell und er grinste seinen Gegenüber an.

"Hoppla! Wen haben wir denn da? Bist du immer so stürmisch?!"

"Oh, 'tschuldigung! Ich wusste nicht... das wer im Bad ist!" Akira konnte spüren, wie sein eh schon glühendes Gesicht noch heißer wurde.

"Hab ich mir schon gedacht, ein völlig Ahnungsloser. Aber wo du schon mal hier bist, kannst du mir auch ein wenig Gesellschaft leisten!"

"Nani?"

"Na, so alleine ist es öde! Bin außerdem eh gleich fertig. Wie heißt du?"

Akira ließ seinen Blick ruhig über den Körper des anderen gleiten:

Die blauen, nun nassen Haare hingen ihm strähnig über die mit langen Wimpern versehenen Augen, welche in ebensolchem Blau darunter hervor blinzelten. Das Gesicht hatte eine schöne Form, und obwohl es nicht dick war, wirkte es auch nicht knochig.

Die kindlichen Züge waren zum Großteil erhalten geblieben. Eine hauchdünne aber trotzdem deutlich sichtbare Narbe zog sich gebogen über seine linke Wange.

/Was da wohl passiert ist?/ Akiras Blick wanderte nun den Hals hinab bis zum muskulösen Oberkörper. /Wow! So'nen Waschbrettbauch will ich auch!/
/Wieder glitt sein Blick tiefer. Kurz stockte er, aber dann war die Neugierde zu groß, und er widmete sich dem Genitalbereich seines Gegenübers. /Hm... Nicht schlecht.../
/

Ein schmutziges Grinsen schlich sich auf sein Gesicht. Nun kam er bei den Beinen an.

/Sehr muskulös! Sicher betreibt er Sport!/
/

Alles in allem waren Akira zufrieden.

/Nicht schlecht, der Typ! Hideo hat echt geile Freunde!/
/

"Na, gefällt dir wenigstens was du siehst?", riss der andere ihn aus den Gedanken. Erst jetzt wurde ihm klar, dass er seinen Gegenüber eine sehr lange Zeit angestarrt haben musste, aber das schien diesen nicht zu stören.

Im Gegenteil! Ein Blick in sein Gesicht verriet Akira, das er die eben gezeigte Aufmerksamkeit wohl genoss! Warum nicht ehrlich sein!

"Ähm... ja! Könnte man so sagen!"

"Hach, das freut mich! Aber eigentlich ist das fies! Du hast deine Klamotten noch an. Ich will Gleichberechtigung!" Völlig perplex musste Akira zusehen, wie der andere auf ihn zukam und schon begann ihm sein T-Shirt über seinen Kopf zu ziehen.

Instinktiv versteifte er sich. "Hey! Griffel weg! Begrabbel' wen anders!"

"Nun komm schon!" Auf dem Gesicht des Fremden erschien ein anzügliches Grinsen.

"Du hast mich nackt gesehen, nun will ich dich auch mal begutachten!", forderte er.

"Ähm... ich glaub lieber nicht!" Akira wich einen Schritt zurück!

"Och, komm schon Kleiner! Das ist nur fair!"

"Aber... ich hab dich ja nicht freiwillig nackt gesehen!", probierte Akira sich rauszureden.

"Nee? Das Angestarrte, sah für mich aber ganz anders aus, und glaub mir, ich hatte genug Zeit um das zu beurteilen!"

Akira wurde noch röter. /Hab ich ihn wirklich so lange angeglotzt? Peinlich!/
"Aber..." Wieder wich Akira einen Schritt zurück!

"Aber..." Wieder wich Akira einen Schritt zurück!

"Mensch, nun hab doch keine Angst! Ich tu dir nichts! Echt! Ich werde ich hier wohl kaum vergewaltigen!"

"Das ist mir schon klar!"

"So benimmst du dich aber!"

"Es ist dir vielleicht entgangen, aber wir kennen uns nicht! Ich weiß nicht mal, wie du heißt!"

"Wenn das dein kleinstes Problem ist, gerne. Ich bin der Kim und du?"

"A-Akira...", stotterte der Angesprochene.

"So, das mit dem Namen wäre geklärt, und zum besser Kennenlernen, würde ich dich gerne mal näher betrachten!"

Grinsend kam er auf den immer noch verdutzt dreinblickenden zu. Dieser schluckte ein Mal.

/Was denn nun? Wenn ich gehe, steh ich wie ein Feigling oder eine Spaßbremse da. Bloß wenn ich hier bleibe.... Warum will der mir gleich an die Wäsche? Ich kann ja auch nichts dafür, das er plötzlich nackt vor mir stand! Was tu ich denn jetzt? Reden kann man ja mit dem auch nicht!/
"Och, nun guck nicht so! Schüchtere ich dich wirklich so ein! Mach doch mal ein anderes Gesicht. Ich fass dich schon nicht an, wenn du es nicht willst! Obwohl mir das Zurückhalten sicher schwer fallen wird! Bei so einem süßen Kerlchen wie dir!"

Mit diesen Worten machte er auch den letzten Schritt und stand nun direkt vor Akira. Er war ein paar Zentimeter größer, sodass er minimal runterblicken musste. Grinsend legte er die Hände auf Akiras Schultern und drückte sie ein Mal kurz.

Er war ein paar Zentimeter größer, sodass er minimal runterblicken musste. Grinsend legte er die Hände auf Akiras Schultern und drückte sie ein Mal kurz.

"Keine Panik! War doch nur'n Joke! Reichst du mir mal die Sachen da hinten, ich will mich anziehen. Oder brauchst du noch ein paar Minuten um dir auch jedes Detail einzuprägen? Ich warte gerne für dich!"

Errötend machte Akira sich von Kim los und holte dessen Sachen. Mit einem verlegenen Blick drückte er sie ihm in die Hand und floh dann schnell aus dem Bad.

Lauter als nötig zog er die Tür zu und lehnte sich gegen sie. Sein Herz klopfte wie wild und sein Atem ging schneller. Zu seiner Beunruhigung merkte er, dass das Kribbeln, das der Anblick von Kims nacktem Körper in seiner Lendengegend ausgelöst hatte, merklich stärker geworden ist. Immer wieder sah er den schönen Körper vor sich.

/Man, jetzt hör auf darüber nachzudenken, bevor hier noch was schief geht!/
Noch ein Mal tief durchatmend stieß er sich von der Tür ab und schlenderte, so locker wie möglich ins Wohnzimmer zurück.

"Na, wen haben wir denn da! Ich dachte schon Kim hat dich aufgefressen!" Shito grinste spöttisch.

"Sicher war er kurz davor!?", warf nun auch Darius grinsend ein.

"Klar, ihr kennt doch Kim, der lässt kein männliches Wesen einfach so laufen. Ich sag nur sexgeil!", war der Kommentar eines anderen, den Akira nicht kannte.

Allgemeines Gelächter breitete sich aus. Und Akira konnte nichts dagegen machen, er wurde einfach noch röter.

"Hey! Nun schockiert den armen Akira doch nicht so! Es ist schon schlimm genug, dass ihr ihn so einfach, ohne Vorwarnung, in Kims Arme habt laufen lassen. Das war unfair!" Hideo versuchte den verlegen dreinblickenden Akira zu verteidigen.

"Also, ich fand's besser, wenn die sich alleine kennenlernen!" Shitos Grinsen wurde breiter.

"Schon okay! Wir haben uns echt nett unterhalten. Und die Aussicht war auch nicht übel!" Als Akira klar wurde, was er da eben gesagt hatte, wurde er noch eine Spur röter.

"Jaaa, von Kim ist jeder begeistert! Der Typ ist einfach zu toll! Aber lern ihn erst mal richtig kennen! Der kann auch ganz schön nervig sein!" Einer von den beiden Fremden hatte das gesagt!

"Hey! Das hab ich gehört! Was lästert ihr hier einfach über mich? Akira, glaub ihnen kein Wort! Egal was sie noch gesagt haben!" Somit betrat Kim das Wohnzimmer.

Er hatte sich kurze Hosen angezogen und ein Hemd, das er angesichts der Wärme in der Wohnung offen gelassen hatte. Akira erwischte sich schon wieder dabei, wie er den tollen Waschbrettbauch von Kim bewunderte.

"Ähm.... ja, ich glaub, ihr habt es geschafft mich zu verwirren! Ich hör hier besser auf gar keinen und mach mir mein eigenes Bild!"

Akira schritt auf die Couch zu, wo es sich Shito, einer den er nicht kannte und Hideo breit gemacht hatten. Hideo streckte ihm auffordernd die Arme entgegen und Akira nahm die Einladung an. Seufzend ließ er sich auf Hideos Schoß nieder und kuschelte sich an dessen Brust. Hideo schloss ihn in seine Arme und drückte ihn ganz fest an sich.

Von den anderen kamen darauf nur Rufe wie "Ohhhh, ist das süüüüß!" und "Niedlich!" Aber Akira ließ sich davon nicht stören. Schnurrend genoss er Hideos Körperwärme!
/Bei ihm fühle ich mich noch am wohlsten!/

Kim hatte sich nun in einem der großen Sessel, die um den Couchtisch standen, niedergelassen und beobachtete Akira und Hideo grinsend. Ja, der Kleine schien bei Hideo echt ein Stein im Brett zu haben.

Langsam begann eine rege Unterhaltung in die Akira so gut wie gar nichts einbrachte. Stumm lauschend hockte er auf Hideos Schoß und ließ sich von ihm umarmen. Erst als jemand aufsprang, um nun endlich den Film, den sie gucken wollten, aus der Küche zu holen, löste er sich von seinem großen Freund...

Fortsetzung folgt....